

#####  
#####  
#####  
#####  
#####  
#####  
#####

#####  
#####  
#####  
#####  
#####  
#####  
#####

la::dat12a

-----  
Dieses zine erscheint am 2. tag des ElsterCon  
im Haus des Buches in Leipzig

17-09-2022

Veranst.: FKSFL e.V.

Herausg.: Matthew Kunkel 22848 Norderstedt Tel. 01520 5442757  
<http://sf-heinz.de/ConFact> [mailto: matthew@sf-heinz.de](mailto:matthew@sf-heinz.de)  
viele alte ausgaben sind online: <http://sf-heinz.de/ConFact>

-----  
Matthew: ACTS & FACTS

Gerade einmal vier wochen ist es her, dass wir uns in Schwerin gesehen hatten, und nun sind wir hier: etwas größer, und Reinhard's Buchladen ist auch dabei.

Martin Stricker:

Ja, Reinhard Rauscher habe ich schon etwas abgekauft, um es mir gleich von den Steinmüllers signieren zu lassen. :-). Die Auswahl an verlagsfrischer und antiquarischer Lektüre ist angenehm groß, glücklicherweise hat meine Mitfahrgelegenheit ausreichend Platz (breiter Grinser an Jörg :-D ).

Das Programm begann mit einer Hommage an den jüngst verstorbenen Herbert W. Franke, dessen Werksausgabe ich hier auch stehen sehen habe (sie steht natürlich auch in meiner Bibliothek). Gleich kommt das Gespräch mit Dietmar Dath, auf das ich mich schon sehr freue, und dann schickt Uwe Post uns literarisch ins Bett. :-)

Ralf Bayer:

Matthew sollte aufschreiben, dass ich gerade den zweiten Band des Future Fiction Magazine gekauft habe - dann mache ich das mal lieber selbst.

Gestern wurden wir von Leo L. darüber aufgeklärt, dass in Samarkand jede Kiste voller Sand sei - was man ja bekanntermaßen unbedingt wissen muss.

Ich freue mich auf meinen Übersetzer-Dienst bei den fremdsprachigen Autoren. Mal sehen welche Fragen das Publikum stellt.

Norbert:

Beim Elstercon angekommen. Gleich jede Menge Freunde und Bekannte getroffen, in Gespräche verwickelt, Bücher angesehen, aber noch keins gekauft. Sonst muss ich nachher so viel nach Hause schleppen.

Arno Behrend:

Selten habe ich so viel Wiedersehensfreude verspürt! Manche von uns waren ja zeitweilig daran gehindert, die Wohnung zu verlassen. Über das Treffen mit den vielen Freunden hinaus hat der Elstercon aber, wie immer, ein tolles Programm zu bieten. Wieder mal ein Highlight: Bettina Wurche mit einem Vortrag zu Kim Stanley Robinson, Climate Fiction und der realen Krise. SF kann Lücken in der Kommunikation schließen und Menschen erreichen, die sich durch Zahlen nicht erreichen lassen, nicht wissenschaftsaffin sind oder bedrohlich erscheinende Sach-Inhalte lieber vermeiden. Für mich steht auf jeden Fall der Vortrag von Karlheinz Steinmüller über Tunguska auf dem Programm.

Martin Stricker:

Heute habe ich mit vielen Leuten gesprochen und natürlich fleißig Bücher gekauft. :-) Dann gab es natürlich auch tolles Programm: Der Vortrag von Bettina Wurche zum Thema Climate Fiction unter besonderer Berücksichtigung des Autors Kim Stanley Robinson war, wie immer bei Bettina, hervorragend gemacht und vorgetragen. Gestern Abend war ich bei Dietmar Dath, wie immer eine intellektuelle Anregung, und zum Schluß hat uns Uwe Post humorvoll zu Bett geschickt. :-) Jetzt geht es in den Vortrag von Karlheinz Steinmüller, ich freue mich! :-) :-) :-)

Mattenwilly:

Wie immer, die Zukunft bleibt ungewiss. Da macht uns am Morgen Bettina Wurche mit den unerfreulichen Problemen des Klimawandels vertraut und auch "Das Ministerium für die Zukunft" kann nur bedingt helfen; als nächstes endlich eine positive Utopie von Theresa Hannig "PANTOPIA", muss auch mal sein in dieser düsteren Gegenwart; und nun das "tungusische Ereignis" vorgestellt von Karlheinz Steinmüller, als Pop-Phänomen kann sich jede/r heraussuchen, was sie/er will. Es bleibt also dabei, der Elstercon kann allen vieles bieten. Vielen Dank an den FKSFL :-)

Norbert:

Immer ein Con-Highlight: Wenn Karlheinz Steinmüller über ein historisches SF-Thema spricht. Dieses Mal hat er sich des Tunguska-Ereignisses angenommen. Das hat Spaß gemacht, und lehrreich war es auch.

Martin Stricker:

Ich nochmal. :-) Der Vortrag von Karlheinz Steinmüller war wie erwartet interessant und hervorragend dargeboten. Seine Vorträge sind immer ein Highlight auf Cons. Dann war ich bei Dr. Isabella Hermann, die die Idee einer Anti-Utopie vorgestellt und an einigen Beispielen (Kim Stanley Robinson) erläutert hat. Ein interessantes Konzept, zu dem es bislang noch wenig Werke gibt. Unsere reale Situation am Beginn der Klimakrise könnte dies bald ändern, denn in dieser ziemlich verfahrenen Situation benötigen wir Ideen, wie wir aus einer schlechten Ausgangslage mit wahrlich dystopischen Zukunftsaussichten das Beste für möglichst viele Menschen überall auf der Erde machen können. Dabei ist wichtig, wie Bettina Wurche schon heute Morgen betonte, nicht die eine Idee gegen die andere auszuspielen, sondern die verschiedenen Ideen \*gemeinsam\* umzusetzen, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.

Jörg Ritter:

ElsterCon. Für mich nach vier Jahren wieder. Es ist vertraut. Mit tollen Gästen. Und Veranstaltern. Und Menschen. Leipzig mag ich auch. In 2000 habe ich mal 3 Monate hier gearbeitet, freue mich seither auf jeden Besuch. Also, Leute, macht 2024 weiter!!!